

Kita Heinrich-Lübke-Straße

Baubeschreibung Außenraum

Der Außenraum wird auf einer Grundfläche von ca. 1600 m² für eine 8 gruppige Kindertagesstätte gebaut. (ca. 160 Kinder)

1. Wege und Terrassen:

Der hohe Nutzungsdruck bedeutet, dass die Außenbereiche bei guter Witterung extrem belastet werden. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen wurden große Teile vor den Gruppenräumen als Terrassen befestigt. Die Gestaltung wird ergänzt durch drei kleine Standgeräten. Hiermit soll die Sprach- u. und Klangbildung gefördert werden. Ferner sind zwei Einfassungswege geplant, um für Roller, Dreirad und ä. eine Umfahrt zu ermöglichen. Der äußere Weg wird topographisch bewegt sein, mit der zusätzlichen Attraktion in Form von Steigung und Gefälle.

2. Rasenflächen

Die Rasenflächen sind bei nassem Wetter und für starke Frequentierung weniger belastbar. Daher wurden sie hauptsächlich zwischen Sandfläche und gepflasterten Bereichen angeordnet und dienen somit der Funktion des Sandabstreifens.

3. Sandfläche

Die zentrale Sandfläche ist von allen Seiten gut einsehbar und wird im Hintergrund durch einen gepflasterten Weg mit Sitzsteinen, einem Hochbeet für Kräuter, Gemüse und Erdbeeren, sowie einer Pflanzfläche mit Bäumen gerahmt. Sie bildet das wichtigste Spielangebot mit Ihren drei Spielgeräten bestehend aus Matschtisch-, Sandtransportanlage und einem Klettergerät inkl. Rutsche. Dies fördert neben den Bewegungsmöglichkeiten auch das Rollenspiel.

Die Beschattung wird im Sommer teilweise durch die neu gepflanzten Bäume und zusätzlich durch ein Rollsegel über der Sandfläche erfolgen.

3. Kunststofffläche

An dem äußeren Weg ist eine Kunststofffläche angegliedert, die einerseits die notwendige Stoßdämpfung gewährleistet, aber auch bei jedem Wetter benutzbar ist. Hier werden durch Nestschaukel, Trampolin und Balancieranlage die motorischen Fähigkeiten gefördert.

4. Unterbringung von mobilen Außenspielgeräten und Zubehör, sofern nicht im Gebäude untergebracht.

Es wird einen Außenraum geben, der am Ende der Servicezufahrt liegt und mit der Einbindung einer 1,5 m L-steinwand die angrenzende Böschung abfängt.

5. Abgrenzung des Geländes

An der Südwestseite wird die Anlage durch einen Stabgitterzaun mit Servicetor gesichert. Die Abstandsfläche zwischen Zaun und der Spielanlage wird mit Bäumen und Sträuchern bepflanzt.

Zur Bolzplatzseite kann der vorhandene Ballfangzaun als Begrenzung genutzt werden, so dass die Böschungsbepflanzung auch als Spielbereich dient. Um weitere Spielmöglichkeiten zwischen GGS Heinrich-Lübkestraße, bzw. Comeniuschule und der Kindertagesstätte nutzen zu können, ist eine Öffnung zum Bolzplatz geplant.

6. Parkplatz für Betreuer und Eltern

Der Ruhende Verkehr der Kindertagesstätte wird über 11 Stellplätze an der Stichstraße gedeckt. Für die Eltern ist parallel zur Heinrich-Lübke-Straße eine Zu- und Abfahrt mit 11 Stellplätze vorgesehen. Um die Möglichkeit einen gefahrloseren Zugang zum Eingang der Kindertagesstätte zu ermöglichen, wird der fußläufige Verkehr über den bestehenden Geh- Radweg geführt..

7. Regenwasserbeseitigung

Da eine Versickerung der anfallenden Regenmengen der Dächer und einer Teilfläche des Pflasters nicht möglich ist und der vorhandene Kanal nur geringe Mengen Regenwasser aufnehmen kann, soll bis zur Kanalerweiterung ein Vorflutbecken im zukünftigen Baugebiet errichtet werden.